

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 7

Illustration: Keine Hamsterkäufe!
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

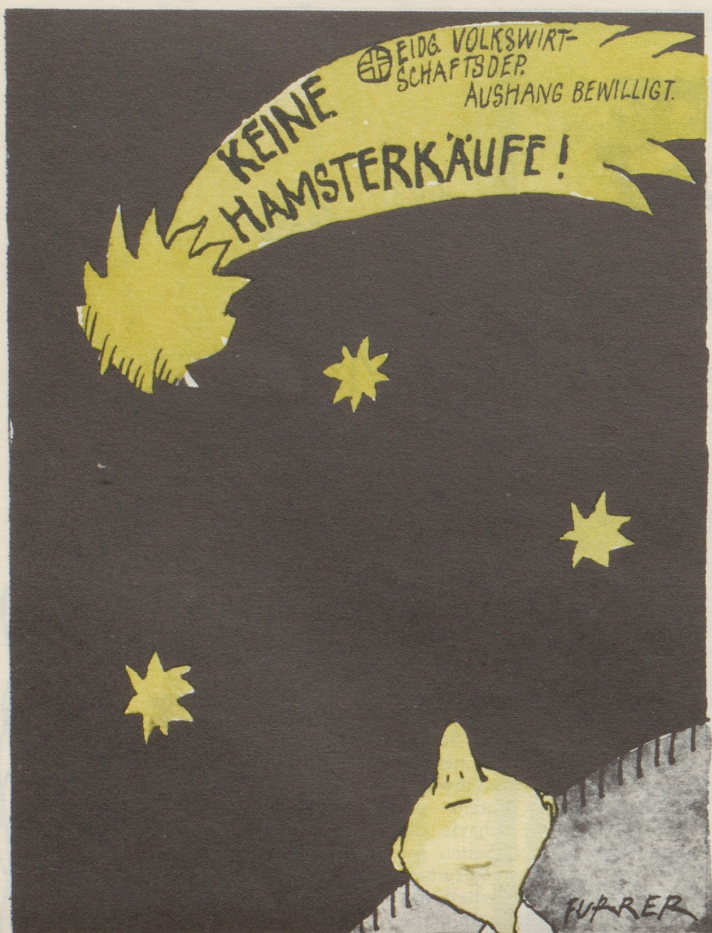
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebelspalter Bestellschein

für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für

☐ 1/2 Jahr

☐ 1 Jahr

Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:

Schweiz 1 Jahr Fr. 51.— 1/2 Jahr Fr. 28.—

Europa 1 Jahr Fr. 70.— 1/2 Jahr Fr. 40.—

Übersee 1 Jahr Fr. 84.— 1/2 Jahr Fr. 45.—

Name

Frau/Fräulein/Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ, Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Es sagte ...

Hans-Dietrich Genscher, deutscher Bundesinnenminister: «Es kommt in der Politik oft nicht darauf an, wie es ist, sondern wie es scheint.»

*

Jochen Steffen, SPD-Landesvorsitzender von Schleswig-Holstein: «Was in der DDR praktiziert wird, ist doch nicht mehr als Kapitalismus unter Hammer und Sichel, minus Privateigentum an den Produktionsmitteln und minus politischer Demokratie für die überwältigende Mehrheit des Volkes.»

Willy Brandt: «Ja, so ist der Sozialismus: ein Horizont, den wir nie erreichen, dem wir aber immer nachstreben.»

*

Walter Scheel, deutscher Bundesaußenminister: «Der eine Bürger hat diese, der andere hat andere Moralvorstellungen. Darauf muss ein freiheitlicher Staat Rücksicht nehmen.» – «Kritik ist erste Bürgerpflicht.»

*

Helmut Walters: «Seit jeher das beliebteste Spiel der Politiker: Völkerball.»

Arnold J. Toynbee: «Die moderne Reklame ist für den Westen gefährlicher als der Kommunismus, denn sie zwingt uns, Fähigkeiten, Energie, Zeit und Rohstoffe für die Erzeugung von Gütern zu verwenden, von denen wir niemals geträumt hätten, wenn man uns damit in Ruhe gelassen hätte.»

*

Nahum Goldmann: «Es gibt keine Zwangsläufigkeit in der Geschichte, sonst könnten wir alle die Hände in den Schoß legen und darauf warten, dass etwas Zwangsläufiges geschieht.»

Herbert Wehner, SPD-Vorsitzender, zur Frage der Nachfolge Heinemanns: «Es wird auch wieder der Ruf nach Persönlichkeiten ertönen, die mit den Eigenschaften eines Professor Doktor Bischof Hindenburg begabt sind.»

*

Danny Kaye: «Die Märchen von heute – das sind die Preise von gestern.»

*

Robert Musil: «Unsere Zeit ist eine Zeit der Erfüllungen – und Erfüllungen sind immer Enttäuschungen.»

Vox

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.—